

Naruto's Erbe

Von Korumeru

Kapitel 3:

"Ich habe nur an meine Kindheit gedacht"

Meine rechte Hand wird zu einer Klaue und ich betrachte sie fast verachtend

"Als Monster hat man es nicht leicht weißt du?"

Ich schließe gepeinigt meine Augen

"Niemand war nett zu mir noch nicht mal ein bisschen. Jeden Tag bin ich gestorben, und war gezwungen den nächsten Tag wieder zu ertragen. Meine Seele war zerbrochen, so zerbrochen wie dein Vertrauen."

Es herrscht Stille im Raum

Du weißt dass ich noch nicht fertig bin

Ich öffne die Augen und sehe dich fest an als ich folgendes sage

" Damals hab ich dich gehasst, gehasst dafür, dass du eine Familie gehabt hast. Dafür gehasst dass du bemitleidet wurdest als sie gestorben sind und beachtet, weil du du warst."

Dein Gesicht ist verwundert, ein kleines trauriges Lächeln huscht über mein Gesicht

"Du wurdest nicht wie ich ignoriert und verstoßen."

Ich lasse die Klaue verschwinden und lege meine Kopf auf die angezogenen Knie.

Tief atme ich ein

" Eines Nachts war ich wieder total abwesend, wurde wieder von all meiner Verzweiflung heimgesucht und dann als ich wieder aus meinen Gedanken auftauchte war ich überall verletzt."

Ich höre dein Einatmen

"Doch nichts schmerzte. Es hat..... gut getan.ich weiß nicht warum..... es ..linderte.. den Schmerz in meiner Seele und ließ sie heilen."

Ich blicke starr aus dem Fenster

"Dann waren alle Wunden weg, so als wäre nichts gewesen, so als wäre nichts geschehen. Nur das Blut war zeichen für meine Trauer."

Gedankenverloren fahre ich mir durchs Haar

"Es war als hätte ich meinem Schmerz Ausdruck verleihen können.Es hat mir geholfen mit der Verachtung und dem Hass der Dorfbewohner klarzukommen..... lange ist das immer wieder passiert, bis .."

Ich breche ab und lächle dich an.

Ich strecke dir meine Hand entgegen und nimmst sie lächelnd an

"Bis ich mit euch ins Team kam.....nein eigentlich schon früher .Ich glaube es war

damals als du wieder einmal am See warst, dein Feuerjutsu geübt hast und selbst wütend auf dich warst weil es nicht so funktioniert hat wie du wolltest."

Ich muss bei dem Gedanken daran schmunzeln

Es war so lustig wie du dich aufgereggt hast.

"Dann als du es deinem Vater vorgeführt hast und glücklich warst dass er dich gelobt hatte und schließlich dann..... als du dort gesessen bist und dich gefragt hast warum das geschehen musstewarum dein geliebter Bruder dir alles genommen hat."

Zärtlich drücke ich deine Hand

"Da wusste ich dass uns etwas verbindet.... schon damals war tief in mir ein Gefühl, dass mir irgendetwas sagen wollte..... doch ich habe es damals noch nicht gekannt, was auch besser so war. "

Ich sehe dich kurz an bevor ich meinen Blick wieder nach draußen schweifen lasse

"Aber vor drei Jahren, als du gegangen bist um stärker zu werden,..."

Ich löse deine Hand von meiner und schlinge die um mein Knie

"Da wusste ich auf einmal was du mir bedeutet hast und immer noch bedeutest. "

Ich sehe dich an

"Du warst der einzige dem ich etwas beweisen wollte, der einzige den ich brauchte um den Schmerz zu vergessen, der einzige der mein Leben sinnvoll werden lies, der den ich Liebe und für den ich sterben werde wenn es nötig ist."

Verletzt bedecke ich meine Augen mit meinen Händen

"Du warst weg, warst gegangen."

Meine ganze Verzweiflung von damals war in diesen Worten zu hören

"Ich bin dir nach und wollte dich davon abhalten mir meinen Grund zum leben zu nehmen....doch ich war wie immer zu schwach, und das obwohl ich Kyuubi fast die Führung überlassen hatte....deine Worte damals haben mir den Rest gegeben"

Tränen benetzen meine Wangen

"Als ich aufgewacht bin und dein Stirnband in der Hand hielt,.... war es so wie in meiner Kindheit ...ich zerbrach wieder."

Ratlos und verzweifelt sehe ich dir in die Augen

"Ich wäre sooft beinahe gestorben,sooft habe ich es versucht doch Kyuubi hat es immer wieder zu verhindern gewusst. Und weißt du was?"

Aus tränenverschleierte Augen sehe ich dich an

Dein betroffener Blick macht es mir schwer den Blick nicht abzuwenden

"Ich bin dankbar.....dankbar dass ich nicht gestorben bin. Dankbar dass es eine Person gibt die mich liebt, dankbar dass ich dich wieder sehen durfte und so dankbar, dass sich alles so entwickelt hat."

Ich schließe meine Augen wieder und die letzten Tränen versiegen

"Weißt du, manchmal denke ich mir, dass jemand wie ich es nicht verdient hat glücklich zu sein, echte Freude zu empfinden. Doch dann sehe ich dich und frage mich ob ich vielleicht solange leiden musste nur um das Glück zu sehen. Denn seit ich dich das erste Mal gesehen habe war tief in mir dieses Gefühl, dieses Gefühl dass ich solange nicht benennen konnte. Jetzt wo ich das alles noch einmal durchlebt habe weiß ich was es war. Es war die ganze Zeit schon da, von Anfang an....."

Du nimmst mich in den Arm

Glücklich schmiege ich mich an dich

"Es war Liebe.. das weiß ich jetzt. Damals war niemand da mit dem ich dieses Gefühl teilen konnte, aber jetzt... jetzt darf ich dieses Gefühl kennen lernen. Ich danke dir Sasuke, Arigatou Sasuke"

Lange sitzen wir nur so da und genießen die Nähe des anderen

Tiefe Ruhe erfüllt mich

Es hat geholfen mir das von der Seele zu reden

Grinsend öffne ich ein Auge und fixiere dich

"Jetzt geht es mir wieder richtig gut"

Ein Lachen von deiner Seite jagt mir einen wohligen Schauer über den Rücken

"Ich liebe dich Uke, mehr als mein Leben"

"Dito"

Du grinst nur

Plötzlich nagelst du mich an die Wand und presst dich an mich

OMG

Dieses Gefühl ist schön

Langsam nähern sich deine Lippen meinen

"Beeil dich, bitte"

Quengelnd sehe ich dich an

Du smirkst nur und machst im gleichen Tempo weiter

Noch ein paar Milimeter mach schon!!

Ich kann die Spannung richtig spüren

Gleich gleich gleich

Sooo jetzt-